

Kostenlos - zur Mitnahme

das Dorfmagazin

Lebens- und lesenswertes aus den Detmolder Dörfern.

September/Oktober 2018



Abendliche Ponyhof-Idylle auf dem Kupferberg. Der Sommer hat trockene Weiden hinterlassen, Futter gibt's deshalb am „Imbissstand“

Heidenoldendorf
Baustelle kostet Dörfler
Zeit und Nerven

Hiddesen
Wandern mit
toller Aussicht

Pivitsheide
Ein Verein im
Portrait

Dorfbäckerei

Hallfeld

Handgemacht aus Tradition

**Dinkelbrot
& Dinkelbrötchen
& Dinkelhefeteig**

Gutes braucht Zeit!



Am Heidenbach 1 • Detmold-Heidenoldendorf • Tel.: 05231-68390

Viele Feste und Veranstaltungen - auf in den Herbst!

Leben und erleben, unserer Dörfer sind es wert

Liebe Leserinnen und Leser, liebe Anzeigenkunden,

nach einem schier endlosen Sommer, läuten wir mit dieser Septemerausgabe (ganz langsam) den Dorferbst ein. Auch diesmal haben wir wieder reichlich lesenswerten „Dorfstoff“ aus Pivitsheide, Hiddesen und Heidenoldendorf.

Rückblickend auf die Sommerausgabe möchte ich mich für die vielen Einsendungen betreffend des Artikels „Hiddesen baut - aber wie“ bedanken. Fast ausnahmslos scheint dieser den Nerv vieler Hiddeser getroffen zu haben. In diesem Zusammenhang möchte ich nochmals dazu aufrufen, mir Ihre Themenwünsche, Texte oder Anregungen mitzuteilen. Nehmen Sie am Dorfmagazin teil und sagen Sie, was Ihnen an Ihrem Dorf so gefällt, was Sie ärgert oder was vor Ort los ist.

Bevor ich Ihnen nun wie gewohnt viel Spass beim Lesen wünsche, möchte ich Sie noch dazu animieren, sich am herbstlichen Dorfleben zu beteiligen. In allen Dörfern gibt

es - von fleißigen Ehrenämtern organisiert - Veranstaltungen und Feste, die allesamt besuchenswert sind. Unterstützen Sie die Vereine und belohnen Sie mit Ihrem Besuch die vielen Mühen der Beteiligten.

Abschließend dann noch der Hinweis auf das gerade begonnene Schuljahr. Achten Sie auf die vielen kleinen Verkehrsneulinge und bleiben Sie selbst gesund und munter.

Und nun... viel Spaß beim Lesen!
Mit kreativem Gruß,

Dirk Dreier

Dirk Dreier | dorfmagazin .de

PS: Bitte beachten Sie auch die Werbemotive unserer Anzeigenkunden! Ohne diese wäre das Magazin nicht zu realisieren.

Inhalt

Seite 4: Baustelle macht das Leben schwer
Seite 6: Kulturwerstatt am Postteich
Seite 7: Partner vor Ort: Wiese Installationstechnik GmbH
Seite 8: Interview: Marc Fasse
Seite 11: Parkfest in Heidenoldendorf
Seite 12: Der SuS „Einigkeit“ Pivitsheide e.V.
Seite 13: Naherholung Hasselbachstausee
Seite 14: Rede & Antwort - Sandra Reckstat
Seite 16: Tolle Aktionen im Jugendzentrum Detmold West
Seite 17: Pokemon-Wahnsinn mitten im Dorf
Seite 18: 20 Jahre Spielplatz Tickaland
Seite 19: Pivtker Wiesen 2018
Seite 20: Haus mit Geschichte - der Kohlpott

Seite 21: Zuwenig Spielplätze im Dorf?
Seite 22: Prtner vor Ort: Flint Bautenschutz
Seite 23: Partner vor Ort: Naturheilpraxis Andrea Brüning
Seite 24: Die Sache mit dem Hundekot
Seite 25: Lokales kurz und bündig
Seite 27: Beton-Irrinn in jedem Dorf
Seite 28: Das Ende der Frebadsaison
Seite 30: Termine / Veranstaltungen

LOKAL STARK!

Werbung im Dorfmagazin direkt vor der Haustür!

Sprechen Sie uns bitte an, wir gestalten Ihnen ohne Mehrkosten Ihr Wunschmotiv, planen mit Ihnen die Platzierung und garantieren einen Werbewert mit starkem Lokalcharakter...

Telefon: DT/629672-1

Werben Sie: www.dorfmagazin.de

IMPRESSUM

Herausgeber: 3r-Werbung, Dirk Dreier - kreativlipper.de
Flurstraße 6, 32758 Detmold, Email: info@dorfmagazin.de
Redaktion: Dirk Dreier / dd (verantw.), Sabine Stamm (sa).
Anzeigen: kreativlipper.de

Artikel die mit Namen oder Initialen des Verfassers gekennzeichnet sind geben nicht unbedingt die Meinung des Herausgebers wieder. Für unverlangte Manuskripte und Fotos wird keine Gewähr übernommen. Eine Rücksendung erfolgt nur bei beigefügtem Freiumschlag mit Bestimmungsanschrift. Nachdruck, auch auszugsweise, nur mit ausdrücklicher Genehmigung von 3r-Werbung/Dirk Dreier. Unsere Allgemeinen Geschäftsbedingungen halten wir für Sie unter www.dorfmagazin.de/Mediadaten/AGB-s/ zur Einsicht bereit. Irrtümer immer vorbehalten.

das **Dorfmagazin**



Heiko Steinbarth

Malermeister

Winkelweg 23
32758 Detmold

Tel.: 05232/850798
Fax: 05232/850799

Mobil: 0172/5250355
Heiko.Steinbarth@gmx.de

Baustelle macht allen das Leben schwerer

Heidenoldendorf wird noch Jahre leiden



(dd) Heidenoldendorf ist von jeher mit dem Durchgangsverkehr stark gebeutelt. Schon unter normalen Bedingungen, sprich ohne Baustellen und Umleitungen, hat das Dorf – verkehrsmäßig – eine Menge Last(er) zu tragen. Ende Juni wurde dann, mit Einrichtung der Baustelle im Kreuzungsbereich der Bielefelder Straße, diesbezüglich der sprichwörtliche Finger nochmal in die Wunde der leidenden Anwohner gelegt.

Bis weit in den November hinein (also vermutlich bis min. Jahresende), bleibt der Kreuzungsverkehr stark eingeschränkt. Als Folge dessen sind unter anderem alle Anwohner in den verbindenden Nebenstraßen, wie z.B. in der Kantstraße, Auf der Howe oder der Sichterheidestraße sowie die der Trockenheide die stark Leidtragenden. Von den Anwohnern der Orbker Straße (siehe auch unseren Bericht aus der Ausgabe 3/2018) und denen der Verbindungsstraße Am Heidenbach mal ganz zu schweigen. Und auch in der kleinen Flurstraße, einer ca. 50 Meter langen Sackgasse, die von der Kantstraße abzweigt, fahren mehrmals am Tag Wegsuchende mit „Vollgas“ bis zum Straßenende und zurück.

Das Missachten von Umleitungen und das kartografische Beserwissen der Autofahrer treibt hier Müttern und Vätern wahre Sorgenfalten auf die Stirn. Abgesehen von der völligen Unvernunft einiger Autofahrer steht auch die Frage im Raum, ob die

Zuständigen in Sachen Verkehrsplanung auch wirklich alles bedacht; oder zumindest die Lage eventuell nicht richtig eingeschätzt haben. Der Unmut steht auch den Autofahrern in ihr Gesicht geschrieben und neben den Anwohnern haben ebenso die Geschäftsleute vor Ort ein ordentliches Päckchen zu tragen. Im Gespräch mit einigen Unternehmern aus dem Dorfkern wird schnell deutlich wird, dass das unternehmerische Leid und die Sorge betreffend der Dauer der beschriebenen Maßnahme, die Handelnden nicht zur Ruhe kommen lässt.



Anwohner leiden unter dem „Abkürzungsverkehr“. An Verbote/Vorschriften hält sich kaum jemand.

In welchem Umfang die aktuelle Baumaßnahme wirklich von Nöten ist, das unterzieht sich unserer Kenntnis und erst recht unserer baufachlichen Kompetenz. Was aber auch ohne dieses Wissen deutlich ist, das sind die nicht ausreichenden Maßnahmen zur Verkehrsumführung. So wird zwar an der Kreuzung Stoddartstraße/Oerlinghauser Straße auf die kommende Sperrung hingewiesen, ein Aufzeigen einer fahrbaren Alternative für Ortsfremde fehlt jedoch! Ebenso der Hinweis auf eine Staugefahr und der damit verbundenen „Umwegbitte“ bereits am Kohlpott. Dies hätte bis weit in den Juni (bis dahin galt ein einspuriger Wechselverkehr im Baustellenbereich) we-

Breidenstein
Optik

Gaby Stührenberg
Augenoptikermeisterin

Tel. 0 52 32 / 42 89
Friedrichstraße 8
32791 Lage

...angenehm
anders!
breidenstein-optik.de

nigstens einigen Anwohnern und Autofahrern helfen können. Gleiches würde in den kleinen Nebenstraßen eine Zufahrtregel „ausschließlich für Anlieger“ tun. Bisher helfen sich die geplagten Anwohner mit selbstgemalten Schildern (siehe Bilder), die den Autofahrern ins Gewissen reden sollen.

Die Besserung der Lage liegt aber nicht allein in den Händen der verantwortlichen Planern. Wir alle könnten einen großen Teil selbst dazu beitragen. Bei wochenlangem Sonnenschein wäre es so z. B. nicht nur im Sinne der eigenen Gesundheit, Lebensqualität und Zeitplanung eine gute Idee, einmal mit dem Fahrrad in die Stadt oder zur Arbeit zu fahren? Hand auf's Herz, was – außer dem eigenen Schweinehund – spricht dagegen?

So oder so, wir müssen mit dem Übel klarkommen. Dazu kommt: Nach der Baustelle ist vor der der Baustelle. Im Frühjahr geht es dann mit der Baumaßnahme an der Heidenoldendorfer Straße weiter. Hierbei entsteht für uns die jedoch die Frage: Warum saniert man die nun eh schon gesperrte Heidenoldendorfer Straße nicht zeitgleich mit? Die „gefühlte“ Bauzeit und die (Baustellen-)Nöte der Bürger könnten dadurch sicher verringert werden.

Nun ja, wir bleiben dran. Vorerst heißt es leider „durchhalten“ liebe Iusendörper!



Die Not macht erfinderisch: Anwohner helfen sich mit selbst und stellen gemalte/gebastelte Schilder auf.

GEFA
MA **GM** **BOH**

MALERARBEITEN • WÄRMEDÄMMUNG • BODENBELÄGE

GEFA Malerbetrieb GmbH
Bielefelder Str. 289
32758 Detmold

Tel.: 0 52 31 - 30 55 60
Fax.: 0 52 31 - 30 55 59
E-Mail: info@gefa-malerbetrieb.de

Vom zerfallenden Leerstand zum Kulturerbe Zu Besuch in der (entstehenden) „Kulturwerkstatt“ am Postteich

(dd) Es ist zweifelslos einer der schönsten Plätze in Heidenoldendorf. Wasser, Wald, Natur – schaut man von der Terrasse der ehemaligen Gaststätte „Waldhof Postteich“, dann überfällt einen zwangsläufig ein gewisses Urlaubsfeeling. Mit Sicht über den nett angelegten Steg auf den Postteich verspürt man die Lust, sich die Treppen hinunter zu stürzen, um dann mit Anlauf einen Sprung in das kühlende Nass zu wagen. Ob das Nass nicht nur kühlend sondern auch noch badetauglich ist, das ist (mal ganz abgesehen, dass es weder erlaubt noch ratsam wäre!) stark anzuzweifeln. Der Optik tut das zumindest keinen Abbruch.

Apropos Abbruch: Nachdem die Gaststätte im Jahr 2013 die Pforten schloss, folgte der jahrelange Leerstand des altherwürdigen Hauses. Interessenten soll es zwar viele gegeben haben, potentielle Investoren, mit anpassungsfähigen Ideen und den dazugehörigen finanziellen Möglichkeiten sollen aber wohl Mangelware gewesen sein. Nun aber hat die Pivitsheider Familie Klassen sich einen Traum erfüllt und mit dem Erwerb der Immobilie gleich mehrere „Fliegen geschlagen“. Der neue Inhaber Christian Klassen: „Für uns ist diese Immobilie eine Herzensangelegenheit. Wir erschaffen uns mit dem Umzug an den Postteich ein großes Stück Lebensqualität. Neben dem neuen Lebensmittelpunkt für meine Frau, unsere Kinder und mich, dient das Haus aber auch als Standort für meine Selbstständigkeit und – das war auch einer der treibenden Argumente – als Basis für meine Liebe zu Oldtimern der Marke VW.“



Ein „kleines“ Paradies, der ehemalige Waldgasthof Postteich.

Klassen ist ein begeisterter – nein, besessener Fan, Restaurator und Eigentümer von VW Oldtimern; vorzugsweise von alten Bullis/Bussen der Typen T1/T2. Auch wenn im Haus noch längst nicht alles fertig ist und es noch dauert bis die Klassen ihr Schmuckstück so haben, wie sie es sich vorstellen, beim Betreten des ehemaligen Gaststättenbereiches ist schon ein ordentliches Stück Auto-Kultur zu sehen. Die hier entstehende „Kulturwerkstatt“ lässt schon heute die Herzen der Liebhaber vergangener Automobilzeiten höher schlagen. Alte Werbeschilder, historische Lichtwerbung und zahlreiche Werkstattutensilien aus den guten alten Zeiten erzeugen schon fast einen Museumscharakter. Die Krönung der Begeisterung sind jedoch die Fahrzeuge, die Klassen

am heutigen Tag dekorativ im alten Gastsaal platziert hat. Ein alter, aber top erhaltener VW T1 Bus aus den 60ern, ein T2a aus ehemaligem Feuerwehrbestand (beide im Originallack), ein grauweißer T2b Camper und eine T1 Pritsche im noch zu bearbeitenden Zustand füllen die Halle mit reichlich Nostalgie.



Die Kulturwerkstatt: (Auto-)Kultur wohin man blickt.

Klassen ist ein szenebekannter Alleskönner. Während unseres Besuches rollt ein weiterer T2 Bulli auf den frisch angelegten Hof. Man(n) fachsimpelt, blödelnd und tüftelt an Lösungen, um die Fahrzeuge für die nächsten 50 Jahre fit zu machen. Nicht selten steht der Hof mit den so beliebten VW-Modellen voll. Die Gäste kommen teilweise mehrere hundert Kilometer gefahren, um sich mit Gleichgesinnten auszutauschen. Platz ist ja zum Glück genug vorhanden.

Seit der Übernahme ist die Familie schon mehr als fleißig gewesen. Die Außenanlagen sprechen bereits eine deutliche und sehr ansehnliche Sprache. Das Wohngebäude wird wieder zu Wohnzwecken genutzt und in dem angrenzenden Bereich zur Kulturwerkstatt sitzt die Firma Klassen IT, mit der Christian Klassen als IT-Dienstleister tätig ist. Es ist also wieder reichlich Leben in der ehemaligen Gaststätte! Gut für die netten Klassen, gut für den Standort, gut für das Dorf.

Kl@ssen

IT-Dienstleistungen

Strategische Beratung, digitale Lösungen
und professioneller IT Service.

Postteichweg 30 • 32758 Detmold
Tel. 05231 961130 • klassen-it.de

Kompetent, menschlich, zuverlässig und schnell.

55 Jahre Wiese Installationstechnik GmbH in Heidenoldendorf

(dd) Professionelle Beratung wird im Traditionsbetrieb Wiese (gegründet 1963) mit Sitz in Heidenoldendorf großgeschrieben und gelebt. Für eine individuelle Lösung bringt das Team um Inhaber Dirk Stranghörer einen geballten Fundus an Fach- und Sachkompetenz ein: „Professionelle Beratung bedeutet für uns: Zuhören, beraten, betreuen und gemeinsam die optimale Lösung finden – nicht einfach nur verkaufen“, erklärt Dirk Stranghörer, der das Unternehmen seit dem Jahre 2005 leitet. Das Team von dem die Rede ist, besteht aus gut ausgebildeten Mitarbeitern, die – geschult auf dem neuesten Stand – mit Kompetenz und viel Erfahrung allen heutigen Anforderungen bestens gerecht zu werden.

und die garantiert fachgerechte Ausführung der Arbeiten ist für Stranghörer ein fixer Leitfaden im täglichen Geschäft. Ebenso wie das saubere Verlassen einer Baustelle. „Eine



Modern, nachhaltig und durchdacht - ein von der Firma Wiese realisiertes, barrierefreies Bad mit separatem Duschaum.

Baustelle übergeben wir immer in gereinigtem Zustand. Das gehört zum Stil unseres Hauses. „Dass der Kunde nach erledigter Arbeit unseren Dreck beseitigen muss, das wäre für mich nicht vorstellbar“, so Dirk Stranghörer.

Die Firma Wiese verarbeitet als Meisterbetrieb in allen Bereichen ausschließlich hochwertige Markenprodukte führender Hersteller. Nur so kann für den Kunden eine optimale Ergebnis samt Garantien realisiert werden.

Den „i-Punkt“ auf ein ausgedehntes Leistungsspektrum, welches von kompetenten Mitarbeitern realisiert und ausgeführt wird, setzt die kundenorientierte Unternehmensausrichtung, die sich in einem flexiblen und freundlichen Miteinander im Rahmen aller Aufgaben widerspiegelt.



Ein von der Firma Wiese gebautes Kesselhaus (Heizung).

Ein weiterer Punkt in der Unternehmens-Philosophie ist die fach- & termingerechte Ausführung der Kundenanfragen und Aufträge. Das Einhalten von vereinbarten Terminen



**Bad & WC • Wellness • Haustechnik
Heizen & Kühlen • Photovoltaik**

www.wiese-heizung.de

WIESE

Installationstechnik GmbH

**Kompetent. Menschlich.
Zuverlässig. Schnell.**

Wiese Installationstechnik GmbH
Blumenstraße 3
32758 Detmold
Telefon: 05231 91580
Telefax: 05231 915817
Wiese-Sanitaer@t-online.de

Marc Fasse - Dörfler mit vollem Engagement

Ehrenamt, Politik und Wirtschaft...

(dd) Im heutigen Interview begrüßen wir Marc Fasse „im Dorfmagazin“. Der gebürtige Detmolder ist zwar gelernter Karosserie- und Fahrzeugbauer, ist aber – laut eigener Aussage – seit eh und je mehr eine „Vertriebler“. Heute ist der zertifizierte Verkäufer und Verkaufsleiter mit dem IHK-Abschluss eines Handelsfachwirtes in leitender Funktion im Autohaus Markötter in Detmold tätig.

Hallo Marc, ganz lieben Dank, dass Du dem Dorfmagazin Rede und Antwort stehst. Ein toller Gesprächspartner; nicht nur auf Grund Deiner Persönlichkeit, sondern natürlich auch in Bezug auf Deine politischen und wirtschaftlichen Aktivitäten. Neben der Politik für Dorf und Stadt agierst Du noch bei den Wirtschaftsjunioren und der Werbegemeinschaft. Sag, was motiviert Dich, was treibt Dich an?

Hallo Dirk, erstmal Danke für den netten Termin. Also, auf politischer Ebene möchte ich mit meinem Engagement etwas mehr „wirtschaftliche Denke“ in die Lokalpolitik transportieren, Strukturen aufbrechen und gerne auch neue Wege einschlagen. Aber natürlich liegt mir auch privat sehr viel an meiner Heimat, neben dem grundsätzlichen Interesse ist das dann schon Ansporn genug.

Das hört sich alles prima an. Von dieser Einstellung kann sicher jedes Dorf mehr Handelnde gebrauchen. Aber: Vollzeitjob, Ehrenamt, Familie... hat Dein Tag etwa mehr Stunden als unserer?

Die Tage sind schon hin und wieder ganz schön vollgepackt. Ich bin jedoch Detmolder und Heidenoldendorfer mit und aus Leidenschaft und immer mit viel Herzblut dabei. Zum Glück habe ich eine verständnisvolle Partnerin, die das alles auch mitträgt.

Du bist seit vielen Jahren auch personalverantwortlich in den Unternehmen tätig. Das neue Schul- und Ausbildungsjahr hat begonnen und viele der dorfansässigen Firmen klagen über den Mangel an willigen und fähigen Arbeitskräften. Hast Du im Rahmen Deiner Funktionen

einen Rat für die Dorfjugend, um zukünftig in der Heimat auch beruflich Fuß zu fassen?

Das jahrhundertalte Sprichwort „Das Handwerk hat goldenen Boden“, gilt heute mehr denn je. Die Ausbildungen werden immer besser und die Betriebe in Lippe schaffen attraktive Arbeits- und Ausbildungsbedingungen. Mehr Urlaub und Weiterbildungsmöglichkeiten sind z. B. bei uns im Autohaus Markötter ein Mittel, um Willige und Suchende an uns zu binden. Ich denke da hat der Markt schon einiges zu bieten. Man muss es nur erkennen und angehen. Und... wir müssen auch nicht alle Gefäßchirurgen werden.

Wir beide sind Dörfler durch und durch... Kommen wir also zum Dorf: Die Baumaßnahme, oder eher gesagt die Baumaßnahmen in Heidenoldendorf rund um den Kreuzungsbereich Bielefelder/Heidenoldendorfer Straße, rauben uns seit vielen Wochen den letzten Nerv. In unserem Bericht auf Seite? beschreiben wir den katastrophalen Verkehrsfluss in den Nebenstraßen. Scheinbar unendliche Schlangen mit verärgerten Verkehrsteilnehmern könnten die kommenden 2 Jahre das Dorfbild prägen. Was sagt der Dörfler in Dir, was der Politiker?

Als Dörfler ist es eine Katastrophe. Ich habe mehrfach bei der Stadt angerufen und mit den Zuständigen über die Problematik gesprochen. Eine Mittel wäre das Einrichten von Anliegerstraßen. Der Verkehr in den kleinen Nebenstraßen ist schon heftig. Allerdings würde das auch nur helfen, wenn dies überwacht/kontrolliert werden würde. Als Politiker ist mir aber auch bewusst, dass es wenig Alternativen gibt. Die Gesamtbaumaßnahme mit der Diagonalspurr für Fahrradfahrer muss sich dann auch erst noch bewähren. Deshalb haben wir seitens der CDU auch vorerst einer Versuchsphase zugestimmt.

Unter anderem durch die beiden Einfallstraßen, die – im Vergleich zu den Nachbardörfern – hohe Einwohnerzahl und die nahe Lage zu den Industriegebieten ist Heidenoldendorf, nach dem Empfinden vieler, schon sehr „gebeutelt“. Gerade das Verkehrsaufkommen nagt in vielen

Westfalen Tankstelle Ralf Bartling
tanken - waschen - wohlfühlen...

**Tanken • Zeitschriften
Backwaren • Bistro**

**Augustdorfer Str. 67
32758 Detmold.**

Westfalen

Ihr Imbiss mit dem guten Geschmack!

Free WiFi

Plantagen-Grill

Öffnungszeiten: Täglich von 10:30 - 21:30 Uhr
Vorbestellungen unter: 05231 / 67881

www.plantagengrill.de

Plantagenweg 97 • 32758 Detmold

Bereichen, wie z.B. an der Orbker Straße, schon sehr an der Lebensqualität. Wie ist Deine Meinung dazu und was wäre in Deinen Augen ein alternativer Ausweg?

Oh, das ist ein schwieriges und immer wiederkehrendes Thema. Die Tatsache ist allen bewusst, auch deshalb war ich gegen die Zwei-Märkte-Lösung für Heidenoldendorf und habe mich aktiv an der damaligen Menschenkette gegen dieses Vorhaben beteiligt. Die kommende Maßnahme im Bereich der Heidenoldendorfer Straße wird aber - vor allem den dortigen Anwohnern - ganz sicher dem Dorf gut tun.

Kommen wir kurz zu Dir: Was bedeutet für Dich Heimat? Was macht unserer Region lebenswert?

Lippe-Detmold und auch mein Heimatdorf bieten alles was man zum Leben braucht und was es lebenswert macht. Detmold ist eine Stadt mit Idylle, hier kennt man sich noch, ist persönlich verbunden und immer nah am Geschehen. Zudem sind wir doch in Sachen Natur und Kultur kaum zu schlagen.

Wie ich weiß, ist der Gardasee Deine „zweite Heimat“. Mit dem Motorboot über das Wasser gleiten, mit der Vespa durch die Berge cruisen ist sicherlich ein hervorragender Ausgleich zum heimatlichen Alltag. Was gefällt Dir so an der Region, die Du seit Jahrzehnten regelmäßig als Ziel wählst?

Wasser und Berge - beides liebe ich! Hinzu kommt die italienische Lebensart, von der wir uns noch so einiges abgucken können. Man geht mit allem gelassener um, lässt bei Belanglosigkeiten auch mal Fünfe gerade sein und bekommt am Tagesende dennoch alles geregelt.

Am Abend sieht man Dich regelmäßig mit Deiner lieben Partnerin und Deinem Hund durch das Dorf spazieren. Ein großes Thema, welches wir immer wieder zugetragen bekommen, ist der Hundekot auf den dörflichen Gehwegen und in den Einfahrten vieler Anwohner (Lesen Sie hierzu auch den Leserbericht auf Seite 24). Ein Verständnis der betreffenden Hundehalter scheint nicht greifbar und somit auch eine Lösung nicht in Sicht. Wieder fragen wir Dich einmal als Hundehalter aber auch als Lokalpolitiker: Was muss passieren, damit der „Scheiß“ ein Ende hat?

Ganz einfach: Immer mit Beutel aus dem Haus. Wir halten es grundsätzlich so. Die Notdurft einfach in der Gemeinde liegen zu lassen ist schon sehr dickfellig und regt auch mich extrem auf. Hierzu sollten die Strafen radikal erhöht werden.

Heimat- und Verkehrsvereine, Freiwillige Feuerwehr, Freibadverein, Fußballverein... die Dörfer erfreuen sich an einer Vielzahl an Ehrenamtlern. Nach Klagen über mangelnden Nachwuchs, hören wir auch vom Gegenteil. Wie sieht Deiner Meinung nach das Dorfleben in einem Jahrzehnt aus? Was müssen oder sollten wir uns erhalten, was wäre in Deinen Augen besser zu ändern.

Das Ehrenamt ist sehr wichtig und gehört auch seitens der Stadt mehr unterstützt. In meinen Augen ist aber das Problem in der Kommunalpolitik noch viel größer und zudem hat es auch noch mehr Tragweite. Die Demokratie beginnt im Dorf, nicht im Bundestag. Was machen wir, wenn wir das nicht mehr haben?

Vielen Dank für Deine Zeit und die interessanten Antworten. Wir sehen uns dann ja sicher demnächst im Dorf.



Marc Fasse.

Heizung-, Sanitär und Umwelttechnik

Hans-Jürgen Kollwitz
GmbH & Co. KG

32756 Detmold
Elisabethstraße 69
Telefon (0 52 31) 6 86 95
Telefax (0 52 31) 6 54 33
Email info@hj-kollwitz.de

- Installation und Heizungsbau
- Zentralheizungs- und Lüftungsbau
- Gas- und Wasserinstallation
- Öl- und Gasheizungsanlagen
- Fernwärme
- Bädertechnik
- Klimatechnik
- Barrierefreie Bäder
- Solaranlagen
- Regenwassernutzung
- Planung, Ausführung, Wartung
- Bauklempnerei
- Kundendienst

...alles aus einer Hand!

HELLBERG ■ ■ ■

MALERMEISTER

Maler- & Lackierermeister · Energieberater · Glaserarbeiten aller Art

Freibadstraße 83 | 32758 Detmold
Fon 0 52 31 . 6 94 36
Mobil 0 171 . 8 11 64 30

www.malerbetrieb-hellberg.de

Flint Bautenschutz feiert 70-jähriges Jubiläum

Flint Bautenschutz bereitet den Generationswechsel vor.

Das Unternehmen Flint Bautenschutz wurde kurz nach dem 2. Weltkrieg 1948 vom Vater des derzeitigen Inhabers Eckart Flint gegründet. Die Familie hatte in Mecklenburg alles verloren und der Vater, Karl Werner Flint, wagte einen Neuanfang mit dem Holz- und Schwammschutz in Borgholzhausen, einer Ortschaft zwischen Osnabrück und Bielefeld. Als studierter Land- und Forstwirt kannte er sich im Thema aus und sanierte vornehmlich bestehende, lädierte Gebäude, die im Krieg ihre Blessuren davon getragen haben. Das Tätigkeitsfeld Bauwerksabdichtung, der Schutz vor Wasser und Feuchtigkeit kam schnell hinzu. Bedingt durch die intensive Aufbauphase nach dem Krieg wurde die Firma, nachdem sie kurze Zwischenstation in Halle/Westf. und Lage hatte, an den jetzigen Standort in Detmold-Heidenolddorf verlegt. Um den fachlichen Austausch untereinander zu verbessern, initiierte Karl Werner Flint mit einigen anderen Mitstreitern im Jahr 1950 den Deutschen Holz- und Bautenschutzverband e.V. (DHBV). Als Gründungsmitglied leitete er dann den neugegründeten Landesverband NRW über zehn Jahre. Heute agiert das Unternehmen, mit Eckart Flints Sohn Dominik, bereits in der 3. Generation. er Ingenieur und Betriebswirtschaftler betreut verschiedene Projekte als Bauleiter und wird den hohen Qualitätsanspruch des Vaters fortführen.



Dominik Flint, Iris und Eckart Flint. Foto: Flint

Flint ist jedoch nicht nur Bautenschutz. Heute deckt das Unternehmen sämtliche Bereiche des Holz- und Bautenschutzes ab, wobei der besondere Schwerpunkt in der Sanierung, Abdichtung und Instandsetzung von wassertechnischen Anlagen und Trinkwasserbehältern besteht. Flint hat zahlreiche Objekte als Referenzen vorzuweisen. Heute nimmt das Unternehmen Aufträge im Holz- und Bautenschutz ca. 80 - 100 km im Umkreis von Detmold an. Für die Sanierung von Trinkwasserbehältern wird man aber auch schon mal 300 – 400 km weit gerufen. Die Mannschaft um die Flints ist hoch motiviert. Ein gutes Betriebsklima, die leistungsgerechte Bezahlung, ein enger Erfahrungsaustausch und eine stetige Weiterbildung bieten aktuellen und zukünftigen Mitarbeitern ein zukunftsreiches angenehmes Arbeitsumfeld. Eckart Flint: „Ganz wichtig ist uns das Arbeiten als Team, Hand in Hand muss es gehen. Je nach Projekt-Stadium sind die oder die Kenntnisse und Kollegen gefragt. Zurückblickend basiert unser Erfolg auf Unabhängigkeit des Unternehmens darauf, dass wir immer eigene technische und kaufmännische Kompetenz an den Tag legen.“

Selbstverständlich steht die Aus- und Weiterbildung der Mannschaft im Vordergrund. Flints Bauleiter und gewerblichen Mitarbeiter bilden sich weiter und können durch freiwillige Kenntnisprüfungen zahlreiche Qualifikationen vorweisen. Selbstverständlich bildet das Unternehmen auch aus. Ein Mitarbeiter ist bereits ausgebildeter Holz- und Bautenschützer mit dem Schwerpunkt Bautenschutz. Drei weitere Mitarbeiter sind im 2. und 3. Ausbildungsjahr beschäftigt. „Die Ausbildung ist wichtig für unser Unternehmen, da sich in unserem Bereich keine Facharbeiter finden lassen. Es ist schwer aus anderen Bereichen Mitarbeiter zu gewinnen, die bereit zur Umschulung bzw. Weiterbildung sind. Wir haben unseren Namen, nunmehr seit 70 Jahren und ich vertrete das Motto, dass Gebäude nun mal da sind und zeitlebens instand gehalten werden müssen. Somit bietet das Holz- und Bautenschutzgewerbe nicht nur ein perspektivisches und interessantes Tätigkeitsfeld, sondern auch eine zukunftssträchtige Lebensgrundlage. Wir bilden Sie hierfür aus und freuen uns auf Bewerbungen aus Detmold, Heidenolddorf und Umgebung“ so Flint.

Flint

seit 1948

DAS BAUTENSCHUTZSYSTEM

Mehr als 70 Jahre Expertise
Ihr innovativer Partner für die
Sanierung Ihres Gebäudes

- Kommen Sie in unser Team -



Bauwerksanierung
 Abdichtung innen / außen
 Horizontalsperre
 Acrylatvergelung
 Schleierinjektion
 Sanierputz
 Mauerwerkssanierung
 Fassadensanierung
 JOS-Strahlen

**Holzschutz/
 Schwammsanierung**
 Analyse
 Instandsetzung /-Konzept
 Holzschutz
 Komplettsanierung

Denkmalschutz

Betoninstandsetzung
 Betoninstandsetzung (RILI-SIB/ZTV-Ing.)
 Rissverpressung
 Spritzbeton nach DIN 18551
 Korrosionsschutz

Flint Bautenschutz GmbH
 Sichterheidestraße 31/33
 32758 Detmold
 Tel. (05231) 96 09 - 0
 info@flint.de · www.flint.de



Reg.-Nr. 011.600.011

Ein Fest für die ganze Familie

Parkfest des HVV Heidenoldendorf am 8. September

(dd) Mit viel Fleiß und Engagement laufen in diesen Tagen die Vorbereitungen zu dem beliebten Fest im Heidenoldendorfer Arnims Park. Der ausrichtende Heimat- und Verkehrsverein um den Vorsitzenden Hans Zitzmann, plant, schmückt und baut auf an allen Ecken. Bereits um 13 Uhr startet der immer gut besuchte Flohmarkt für Kinder. Hier können private Stände ihr Angebot darstellen und zum Verkauf anbieten. Der Flohmarkt ist bei den Dörflern sehr beliebt, man kennt sich halt – schnackt, kungelt und hat Spaß; genau so, wie es sein soll.

Ab 15 Uhr gibt es dann Kaffee und Kuchen für alle Besucher. Zeitgleich öffnet der Künstlermarkt im Vereinshaus. Hier können die Besucher nach Lust und Laune kreative „Handwerklichkeiten“ bestaunen und selbstverständlich auch erwerben.



Für Kinder bietet der HVV verschiedene Möglichkeiten. Eine Hüpfburg, ein Karussell und ein „Hau den Lukas“ sorgen bei den kleinen Dörflern für ein willkommenes Jahrmaktfeling. Weiter ist an einem interaktiven Tisch die Reaktionsschnelligkeit gefragt. Ein Bratwurst- und ein Getränkestand ergänzen das Angebot, das in den Nachmittagsstunden mit Hintergrundmusik locker begleitet wird.

Gegen 19 Uhr beginnt dann der gemütliche Abend. Musik lädt zum Tanzen ein und die vielen Sitzplätze bieten einmal mehr eine gute Gelegenheit, Dorfgeschichten auszutauschen.

Es sind noch weitere Programmpunkte in der Planung und hoffentlich dann auch am Parkfest in der Umsetzung. Der Heidenoldendorfer Heimat- und Verkehrsverein lädt ein, diese Angebote zu nutzen und wieder einmal den schönen Arnims Park zu besuchen.

Auch als Epaper: www.dorfmagazin.de

DISSE



**Presse
Tabakwaren
Geschenkartikel
Lotto
Schreibwaren
Tchibo-Kaffee
Bücher
Reisebüro**

Bielefelder Straße 254
32758 Detmold/Heidenoldendorf
Telefon 05231 66568
reisen-disse@t-online.de
reisen-disse.de

"Blumenträume und mehr..."
...das etwas andere Floristikfachgeschäft.



:: Dekorative Floristik für jeden Anlass
:: Lieferservice
:: Workshops
:: Trauerfloristik und Grabpflege

Besuchen Sie uns:
Melanie Welge
Im Teiche 10
32758 Detmold
05231 / 944190

Di-Fr: 15.00 - 18.00 Uhr
Mi vormittag: 9.30 - 13.00 Uhr
Sa: 9.30 - 12.00 Uhr

www.blumentraeumeundmehr.de

Dachdecker Frevert

Inh. Dachdeckermeister **Christian Heidschuster**

Einfach meisterhaft!

- Ausführung sämtlicher Dacharbeiten
- Blitzschutzanlagen
- Abdichtungen
- Fassadenverkleidung
- Dachrinnen
- Einbau von Wohndachfenstern
- Dachbegrünung
- Metalleindeckungen und -verkleidungen
- Installation von Photovoltaik- und Solaranlagen

Grenzstraße 14
32758 Detmold

Tel.: 0 52 31 / 30 51 90
Fax: 0 52 31 / 9 43 99 08
Mobil: 01 72 / 5 24 19 60
Email: info@frevertdach.de



frevertdach.de

Alt, aber keineswegs in die Jahre gekommen

Sport, Identifikation und Begeisterung beim SuS Pivitsheide

(dd) Schon vor Jahrzehnten hatte der „SuS“ eine besondere Stellung im lippischen Fußball. Schließlich hatte der Verein den Luxus, auf zwei Fußballplätze - direkt nebeneinander und in der Ortsmitte - nutzen zu können.

Waren die Rasenplätze gesperrt, so konnte man auf „Asche“ trainieren. Diesbezüglich wurde man schon ein wenig benediet. Heute, mit wachsendem Anteil an Kunstrasenplätzen, stellt sich die Situation zwar etwas anders da, doch der SuS Pivitsheide e.V. ist weiterhin ein beliebter Club mit zahlreichen fleißigen Ehrenämtern und einer langen, traditionsreichen Geschichte.

Der Verein kann mittlerweile auf eine fast 120-jährige Sportbewegung zurückblicken. Im Jahre 1900 wurden - im damals noch selbstständigen Ortsteil von Detmold - die entscheidenden Schritte zur Gründung des Vereins für die Turnbewegung um Turnvater Jahn eingeleitet. In den Folgejahren kamen dann die Sparten Leichtathletik, Handball und ab 1920 dann auch der Fußball hinzu.

Die Sportbewegung in Pivitsheide V.H. wurde durch die zwei Weltkriege zwar beeinträchtigt, jedoch nie gänzlich unterbrochen. Seit 1945 trägt der Verein den Namen SuS „Einigkeit“ Pivitsheide und hat sich zu einem großen Breitensportverein mit über 700 Mitgliedern entwickelt. Mit den Sportarten Tennis, Tischtennis, Kinderturnen, Jazztanz, Fitness, Breiten- und Gesundheitssport sowie Gymnastik für Jung und Alt rundet der Verein sein heutiges Angebot ab und bietet somit allen Mitgliedern und Interessierten eine Vielzahl von sportlichen Disziplinen zur Freizeitgestaltung an.

Die Sportanlagen an der Hasselbachschule mit 2 Fußballplätzen, einer Mehrzweckhalle und Leichtathletikstätten, sowie die vier Tennisplätze und das 1996 eingeweihte Vereinshaus an der Hebbelstraße, sind in Detmold in dieser Konstellation - auf die man durchaus und zu Recht stolz ist - einmalig.

Neben den sportlichen Aktivitäten realisiert der Verein auch noch eine Reihe von Festen, Feiern und Veranstaltungen, die das gesellschaftliche Für- und Miteinander im Ortsteil V.H. pflegen und die dörfliche Kommunikation auch außerhalb des Sports in Schwung halten. Beispiele hierfür sind das jährliche Abbrennen eines Osterfeuers, Wandertage, ein Scheunenfest und die Kinderweihnachtsfeier in der Turnhalle und auch die beliebten Sportfeste der „SuSler“ sind ein Aktivpunkt in der Jahresplanung.

Das Mitmachen am SuS „Einigkeit“ Pivitsheide lohnt sich also. Sport, Spiel, Spaß und eine tolle Gemeinschaft machen das Vereinsleben in Pivitsheide V.H. so erlebenswert. Interessenten finden umfangreiche Informationen unter www.sus-pivitsheide.de. (Informationsquelle u.a.: Vereinshomepage)



Tierarztpraxis Heidenoldendorf



DVM Rafael Perez
Master of Small Animal Science (M.Sc.)

Hiddeser Str. 29
32758 Detmold

☎ 0 52 31 - 9 43 56 60

Fax: 05231/9435892

Montag, Dienstag,
Donnerstag, Freitag:
10:00 Uhr - 18:00 Uhr
Mittwoch:
8:00 Uhr - 12:00 Uhr u.
16:00 Uhr - 19:00 Uhr
Samstag:
10:00 Uhr - 12:00 Uhr

www.tierarztpraxis-heidenoldendorf.com

Fahrräder und Zubehör Thorsten Hahn

Unser familiengeführter Betrieb ist Ihr Ansprechpartner für Markenräder von namhaften Herstellern und umfangreiches Zubehör.

*Wir sind vor Ort...
seit mehr als 20 Jahren!*



Bielefelder Str. 360, Detmold | Tel.: 05231-69851

SCHMIDT Metalltechnik

Stahl- u. Edelstahlverarbeitung
Treppen- u. Geländerbau
zertifizierter Schweißfachbetrieb
(nach EXC 2 EN 1090-2)

schmidt-metalltechnik.net

Tulpenweg 8
32758 Detmold
Mail: schmidtmetall@web.de

Tel.: 0 52 32 / 900 76 81
Fax: 0 52 32 / 900 72 84
Mobil: 01 72 / 53 9 79 74

Jogger, Wanderer, Genießer - ein Umfeld für alle

Der Hasselbach-Stausee



Ein Stück dörfliche Lebensqualität, der Hasselbach-Stausee.

(dd) Anfang der 80er Jahre wurde in Pivitsheide „ordentlich“ demonstriert. Ja, Sie lesen richtig, es gab tatsächlich eine beschauliche Dorfdemonstration. Gut, nichts für die Tagesschau und leider auch nichts für die „aktuelle Stunde“, aber für die Dorfjugend (aus der ausnahmslos die Demonstrantengruppe bestand) war die Aktion eine große Sache! Von den Vorbeikommenden zwar nur belächelt, tat das der Motivation aber keinen Abbruch.

Hintergrund war die willkommene und vollzogene Flutung des Hasselbachstausees. Die Dorfjugend machte es sich hin und wieder zum Spaß, das kühle Nass mit einem Sprung von der Zulaufmauer zu genießen. Die daraufhin aufgestellten Badeverbotsschilder veranlassten sie zur beschriebenen Demonstration. Mit selbst gemalten Schildern verschanzte man sich auf der heutigen „Schwaneninsel“. Aufgrund fehlender Aufmerksamkeit fand die Aktion jedoch ein schnelles Ende. Egal, den Spaß war es wohl wert.

Heute ist das Gebiet rund um den Hasselbachstausee ein beliebtes Ziel für viele Dörfler. Ob mit Hund, in Laufschuhen oder auch Hand in Hand mit der/dem Liebsten, die vielen Möglichkeiten für kleine und große Runden und die Nähe zum Dorf wirken anziehend.

Der Stausee hat eine lange Geschichte. Der gestaute Hasselbach ist ein Nebenfluss der Werre mit einer Länge von 6,5 km. Der Name Hasselbach weist auf die damals im Hasselbachtal gezüchteten Senner Pferde hin, denn „Hassel“ bedeutet auf Plattdeutsch „Fohlen“. Der Hasselbach entspringt am westlichen Rand von Hiddesen im Naturschutzgebiet Donoper Teich / Hiddeser Bent und fließt zunächst in westliche Richtung. Nach ca. 1 km durchfließt der Bach das erste Staugewässer, den Krebssteich. Nach einigen weiteren 100 Metern wird der Bach ein zweites Mal gestaut und flutet den Donoperteich. Anschließend geht es kurvenreich weiter in seinem tief eingeschnittenen Bachbett Richtung Norden, um dann ein drittes Mal zum Hasselbachstausee aufgestaut zu

werden. Nach weiteren 3,5 km mündet der Bach - nordöstlich vom Meschesee - in die Werre.

Um das Jahr 1674 wurde auf dem Gelände des heutigen Sees eine Papiermühle errichtet, die ca. 1900 dann zu einem Sägewerk umgebaut wurde. Das Sägewerk war dann lange Zeit Lohngeber für so manchen Dörfler, ehe 1965 Betrieb eingestellt werden musste.

1978 erwarb die Stadt Detmold das ehemalige Gewerbestandstück und veranlasste den Abbruch der verbliebenen Gebäude. Im Jahr 1981 war dann Baubeginn für den Stausee und bereits im folgenden Jahr konnte der See eingeweiht werden (es folgte der bahnbrechende Auftritt der Dorfjugend).

Die Infotafel am See gibt uns heute einige Details der Anlage bekannt. Hier erfahren wir zum Beispiel, dass sich auf einer Fläche von ca. 1,4 ha ca. 13.000 Kubikmeter Wasser «tummeln».

Ob mit Hund, joggend, klönend oder auf der Bank sitzend; das Gebiet rund um der Hasselbachstausee ist ganz sicher für jeden einen Besuch wert.



Ihr Handwerksbetrieb
für Sanitär- und Heizungstechnik

Lagesche Straße 3 - 32756 Detmold

Telefon 0 52 31 - 3 08 19 58
Mobil 01 77 - 7 13 22 20
Telefax 0 52 31 - 3 08 19 59
eMail yilmaz-haustechnik@gmx.de

Schöne Wärme...!

Leser-Serie: „Rede und Antwort“

Heute: Sandra Reckstat - Schwimmmeisterin im Freibad Fischerteich

(dd) In dieser Ausgabe steht uns Sandra Reckstat „Rede und Antwort“. Reckstat ist Schwimmmeisterin im Freibad Fischerteich. In der Serie „Rede & Antwort“ stellen wir bekannten und auch mal weniger bekannten Gesichtern gleichbleibende Fragen.

Sie haben einen „Wunschgast“ für unserer Leserserie „Rede und Antwort“? Prima, gerne nehmen wir Ihre Vorschläge auf und befragen einen Dörfler / eine Dörflerin Ihrer Wahl. Die nächste Ausgabe des Dorfmagazins erscheint im November 2018.

Heimat:

Wenn Sie Ihre lokale Heimat verlassen würden, was würde Ihnen am meisten fehlen?

Der Freibadverein, meine Freunde und Kollegen und natürlich „mein“ Freibad Fischerteich.

Worauf wollen Sie in Ihrem Heimatdorf auf keinen Fall verzichten?

Die Pizzeria Conchetto.

Was fehlt Ihnen in Ihrem Dorf?

Ein Kiosk.

Wie würden Sie Ihren Ort einem Ortsfremden beschreiben?

Viel Wald, viele Höhenmeter und gemütliche Biergärten.

Was würden Sie - versehen mit der möglichen „Macht“ - sofort ändern?

Ich würde die Hundesteuer abschaffen.

Arbeit:

Was ist das Schönste an Ihrer Arbeit?

Die glücklichen und zufriedenen Gesichter - ob alt oder jung.

Was macht Ihnen am wenigsten Spaß?

Die Verschmutzung und der Müll mancher Badegäste und das, gemessen an der Verantwortung und der Wochenendarbeit, zu geringe Gehalt.

Wie würden Sie sich als Nachbar und „Dörfler“ beschreiben?

Tolerant, kreativ und mit viel Freude am Job.



Und wie, glauben Sie, würden Ihre Nachbarn/Kunden Sie beschreiben?

Freundlich, aufgeschlossen, hilfsbereit und entschlossen, Ziele umzusetzen.

Freizeit:

Wie schalten Sie ab?

Auf meinem Balkon

Was ist Ihr liebster Rückzugsort in Detmold oder speziell im Dorf?

Um das schöne Freilichtmuseum spazieren zu gehen...

Wo machen Sie gerne Urlaub?

In den Bergen / Österreich.

Entweder-oder-Fragen:

Selber kochen oder essen gehen? Essen gehen.

Kino oder DVD? DVD.

Hörbuch oder lesen? Lesen!

Wein oder Bier? Bier.

Winter oder Sommer? Winter.



STILMANUFAKTUR
EINRICHTEN MIT LEIDENSCHAFT

STILMANUFAKTUR

EINRICHTEN MIT LEIDENSCHAFT

SYLVIA BUSSMANN

GESTALTERIN FÜR VISUELLES MARKETING

AM HEIDENBACH 6

32758 DETMOLD

TELEFON: 05231-4536632

MAIL: SYLVIA.BUSSMANN@UNITYBOX.DE

AUTOFIT

Kloß

Ihr Partner vor Ort!

Kompetenz

Wir vermitteln unseren Kunden Kompetenz durch beste Arbeits- und Produktleistung rund ums Auto. Reparaturen werden bei uns mit Ersatzteilen in Erstausrüsterqualität durchgeführt.

Persönlichkeit

Persönliche Beratung steht bei uns ganz oben. Wir gehen auf Ihre individuellen Wünsche ein. Schließlich kennen wir Ihre Automarke und reparieren sie von Meisterhand

Vertrauen

AUTOFIT ist die Servicemarke für Autofahrer, die Vertrauen schafft durch die einzigartige Verbindung von höchster Kompetenz mit persönlicher Wertschätzung. Als faire Partner ist jederzeit auf uns Verlass.

Unser Angebot für Ihr Auto:

- Auspuffdienst
- Bremsendienst
- Reifenservice
- Inspektionen
- elektronische Fahrzeugdiagnose auf neuestem Stand
- Klimaanlage-Service
- Katalysator-Nachrüstung und Überprüfung
- Unfallschaden-Instandsetzung
- Fahrzeug-Tieferlegung u. Umbauten



Industriestraße 43
32756 Detmold

Kfz.-Meister Fachbetrieb
Ingo Kloß GmbH

Tel.: (0 52 31) 2 14 50
www.autofit-kloss.de

Jugendzentrum im stetigen Wandel

Neuigkeiten in vielen Bereichen

(dd) Die Ferienspiele im Pivitsheider Jugendzentrum (JZ) waren die ersten dieser Art; und sie waren sofort ein Erfolg. Das restlos ausgebuchte Programm (von Freibad bis Kletterpark) bot den Kindern reichlich Abwechslung. Auch alle anderen Angebote innerhalb der Sommerferien waren schnell ausgebucht.

Derartige Angebote sind aber nur ein Puzzleteil von vielen. So sind, seit ca. einem Jahr, die Sozialarbeiter Vogt und Großmann als eine Art Streetworker in Pivitsheide unterwegs. „Wenn einem wiederholt eine Gruppe Jugendlicher auffallen sollte, dann darf man sich gerne bei uns melden“, so Großmann. Man versucht in solchen Fällen präventiv Kontakt aufzunehmen, um eventuell Konflikte schon im Vorfeld zu entschärfen. „Bis jetzt ist im Dorf aber noch nichts auf-/angefallen“, erklärt der Sozialarbeiter weiter.

Noch in diesem Jahr stehen im JZ einige Veränderungen auf dem Programm. Der sogenannte Playsiraum und der Mädchenraum werden aufgehübscht und auch der Eingangsbereich wird neu gestaltet. Um bessere Partizipationsarbeit leisten zu können, haben die Kids bereits zwei Jugendliche zu Jugendzentrumssprechern gewählt. Zu deren Aufgaben gehört zum Beispiel eine zusätzliche Kommunikation mit den Kindern und Jugendlichen, die das Haus besuchen. Außerdem werden die beiden an Teambesprechungen der hauptamtlichen Betreuer teilnehmen und auch Ausflüge mit organisieren.

Wer wissen möchte, wo in VL die Musik spielt, der wird im Proberaum des Jugendzentrums fündig. Hier hat sich eine neue Band „eingenistet“. Die „Somnium Vivus“ spielen Alternativ-Rock und sind auch schon bei You Tube zu finden.

„Das JZ bietet wirklich für jeden etwas. Interessierte können uns jederzeit ansprechen und sind auch immer herzlich eingeladen, mal reinzuschauen und mitzumachen.“ So der Aufruf von Großmann, der fast nebenbei noch erwähnt, dass man im JZ sogar unentgeltlich Räumlichkeiten für die eigene Feier etc. mieten kann.

Im Jugendzentrum Detmold West ist also so einiges los! Neben einem neu angeregten „JungenClub“ und der wieder begonnen „Kinderzeit“ sorgen die engagierten Macher immer wieder für eine kurzweilige Atmosphäre, die einen Besuch der Einrichtung an der Oerlinghauser Straße absolut empfehlenswert macht.

Öffnungszeiten:

Di, Mi, Fr 15:00 Uhr – 20:30 Uhr

Do: 15:00 Uhr bis 19:00 Uhr

Alle gerade Samstage Kinderzeit 14:00 Uhr bis 17 Uhr

LOKAL STARK!

Werbung im Dorfmagazin direkt vor der Haustür!

Sprechen Sie uns bitte an, wir gestalten Ihnen ohne Mehrkosten Ihr Wunschmotiv, planen mit Ihnen die Platzierung und garantieren einen Werbewert mit starkem Lokalcharakter...

Telefon: DT/629672-1

Wir pflegen Menschen in Detmold

AWO Pflege- und
Betreuungsdienst

• **Team Detmold**

T: 0 52 31 - 30 20 000

Am Gelskamp 13
32758 Detmold
pflgeteam-dt@awo-lippe.de
www.awo-lippe.de

- Kranken- und
Seniorenpflege
- Beratung in Pflegefragen
- Hauswirtschaftliche Hilfe
- Mobiler Sozialer Dienst (MSD)
- Betreuung f.
Demenzkranker
- Wundberatung

MDK geprüft
Note 1,1
Sehr gut
03.08.2016

AWO Pflege- und Betreuungsdienste Lippe gGmbH • Bahnhofstr. 33 • 32756 Detmold

FRISEUR WERKSTATT

DIANA MEIER MEISTERBETRIEB

MO	GESCHLOSSEN
DI	9 - 18 UHR
MI	14 - 20 UHR
DO	8 - 14 UHR
FR	9 - 18 UHR
SA	8 - 13 UHR

GEBR.-MEYER-STRASSE 6
32758 DETMOLD-PIVITSHEIDE

0 52 32 - 7 02 19 60

Virtuelle Kampfplätze mitten im Dorf

Erwachsene Menschen bekriegen sich im sinnfreien Raum

(dd) An manchen Tagen kann man an vereinzelt und unscheinbaren Plätzen in unseren Dörfern das unerklärliche Zusammenkommen von Menschen (meist im Erwachsenenalter) beobachten, die untereinander – scheinbar unbekannt und völlig kommunikationslos – auf Ihren Smartphones rumdaddeln. Sicher, das sieht man heute zu Tage an jeder Ecke. Als kleinen Volksauflauf im virtuellen Kampf versunken, ist das aber dann doch eine Besonderheit.

Der Grund für den „Hype nach Feierabend“ ist das Internet-Spiel Pokemon Go, bei dem es darum geht, dass die Spieler sogenannte Pokemons einfangen, trainieren und dann gegeneinander kämpfen lassen müssen (oder eher wollen). Das Spiel wird als App auf das Smartphone installiert und funktioniert folgend über GPS-Signale. Die Pokemons verstecken sich an verschiedenen, realen Orten (wie unser Bild zeigt u.a. am Alten Friedhof an der Stoddartstraße). Der Spieler findet die Monster nur, wenn sie sich in der Nähe aufhalten; was den jeweiligen „Volksauflauf“ begründet. Die Pokemons, die sich im Radius des Spielers befinden, erscheinen dann in der realen Umgebung auf dem Bildschirm des Smartphones. Bevor man seinen Pokemon in den Kampf schickt, kann die Kreatur noch „ausgebildet“ werden. Die virtuellen Kampfplätze ergänzen die sogenannten Pokestops. Hier treffen sich die Spieler und treten im Kampf gegeneinander an (Bild).

Man kann von dem ganzen Über an Onlinegedöns ja halten was man will, dass sich aber erwachsene Männer (bei normaler Entwicklung im „angekommenen“ Alter) nach Feierabend in einer virtuellen Kampfbahn an eine Hauptstraße stellen, das erzeugt – mit Verlaub – bei vielen „Normaldörflern“ für ungläubiges Kopfschütteln. Das Bild, was die Spielgruppen den zeitgleich am normalen Leben teilnehmenden Passanten vermitteln, ist auf Nachfrage vom Dorfmagazin mit Unverständnis zu beschreiben.

Es bleibt aber natürlich festzuhalten, dass die Spieler einfach nur „zocken“ (spielen) und, ähnlich wie die oft gleichaltrigen Männer auf unseren Sportplätzen dem Ball, einem



Nichts besseres zu tun... Pokemon-Jäger an der Stoddartstraße in Pivitsheide.

Fabelwesen nachjagen. Weder kommt jemand zu Schaden (mal abgesehen von des Spielers eigener Lebenszeit), noch werden die Treffen der „Streithähne“ von Krach und Ärger begleitet. Dass die beschriebenen Treffen aber eventuell zum normalen Dorfalltag zählen könnten, wäre doch irgendwie schwer zu begreifen.



© photocase.de/ LMDB

wegezumabschied

Bestattungen Hanno Ramrath

Plantagenweg 51 · Detmold-Heidenoldendorf

05231.30 51 51 2

www.wegezumabschied.de



wegezumabschied ist Partner der
Deutschen Bestattungsvorsorge Treuhand AG

20 Jahre Spielplatz „Tickaland“ in Pivitsheide VH

Ein Rückblick von Gerold Knettermeier

Ein Blick in alte Zeitungen und Fotoalben zeigt, eigentlich ist der Spielplatz Tickaland in Pivitsheide VH schon 21 Jahre alt. Denn vor mehr als 20 Jahren überlegten die Mitglieder im Ortskartell Pivitsheide VH, was man mit der 1500 qm großen Brachfläche vor der Hasselbachschule machen könnte. Die „Hundewiese“ war den Pivitsheidern schon lange ein Dorn im Auge. Da kam der Wettbewerb „Unser Dorf soll schöner werden“ gerade recht, um diese Fläche deutlich aufzuwerten. Mit dem Hasselbachtich und weiteren Situationen im Ort hatte man beim



Vor 20 Jahren wurde mit viel Fleiß...

HWV schon einige Teilnahmebedingungen erfüllt. Schnell war die Idee eines Kinderspielplatzes an der Hasselbachschule geboren. Seitens der Stadt Detmold gab es jedoch eine Absage, denn die Kosten für einen zweiten Spielplatz im Ortsteil VH waren nicht eingeplant bzw. tragbar. Auf Initiative des damaligen Pivitsheider Ratsmitgliedes Horst Schmidt und des Vorsitzenden des HWV Pivitsheide VH, Helmuth Diekjobst konnte man mit der Stadt schließlich eine Vereinbarung treffen. Für die dauerhafte Erhaltung des Platzes übernahmen die Vereine und Institutionen aus dem Ortskartell die Verantwortung. Wobei der Heimatverein Pivitsheide VH sich verpflichtete, die regelmäßigen Pflegearbeiten zu leisten. Auch die ersten Spielgeräte wurden von den Vereinen angeschafft. Dafür wurden die Überschüsse aus dem damaligen Hasselbachtich-Fest und die Unterstützung von Sponsoren aus dem Ortsteil genutzt. Die Stadtverwaltung unterstützte die Maßnahme mit einer Anschubhilfe

in Form der ersten Einzäunung. In enger Abstimmung mit der Verwaltung wurden rund 300 Gehölze gepflanzt und über 400 Arbeitsstunden von den Pivitsheidern ehrenamtlich geleistet. Schließlich war es am 26. April 1997 soweit, der Spielplatz Tickaland wurde durch den Bürgermeister der Stadt Detmold, Friedrich Brakemeier eingeweiht. Der Name „Tickaland“ wurde in einem Wettbewerb der Pivitsheider Kindergärten gefunden. Im DRK-Kindergarten Purzelbaum hatte man gerade ein Lied vom Tickaland einstudiert.



...der schöne Spielplatz erbaut.

Heute ist der Spielplatz ein beliebter Treffpunkt von Kindern und Familien und wird dank seiner Sauberkeit sehr gut angenommen. Bei größeren Reparaturen an den Spielgeräten gibt es eine enge Abstimmung mit der Stadt Detmold. Überhaupt ist die Zusammenarbeit mit der Stadt Detmold sehr gut. Das „Grüne Team“ sorgt für die regelmäßige Leerung der Papierkörbe oder die Abfuhr von Grünabfällen, die beim jährlichen Frühjahrsputz anfallen.

Mit finanzieller Unterstützung der Stadt wurde der marode Holzzaun inzwischen gegen einen Metallzaun ausgetauscht. Alle laufenden Kosten für die Erhaltung des Tickalands tragen die Mitglieder im Ortskartell Pivitsheide VH. Hier sind die Reinerlöse aus dem Spielplatzfest, das jetzt zum dritten mal ausgetragen wird, fest eingeplant. Das nächste Spielplatzfest findet im Jahre 2022 statt, dann wird der Spielplatz 25 Jahre alt.

MARKANT

DER MARKT FÜR GUTES ESSEN UND TRINKEN

Mellies

Ihr Frische-Partner in Pivitsheide!

Stoddartstr. 6
32758 Detmold-Pivitsheide

Öffnungszeiten:
Mo – Sa.: 7:00 – 21:00

Pivitker Wiesn 2018

Jede Menge Gaudi - Eintritt frei



Die Verantwortlichen der Pivitker Wiesn (v.l.): Lars Körtner (1. Vorsitzender), Sven Stanke (2. Vorsitzender), Dean Böhnisch (Kassenwart), Jan Jürgensen (Beisitzer), Torben Wind (Beisitzer), Jan Tyborowski (Beisitzer), nicht auf dem Foto: Dennis Nolte (Schriftführer)

(dd) Dem Förderverein der Freiwilligen Feuerwehr in Pivitsheide e.V. ist es zu verdanken, dass - nachdem die alt bekannte „Zwetschgenkirmes“ abgeschafft wurde - im Terminplan der Dorffeste keine Lücke entstanden ist.

Lars Körtner, seit 2015 1.Vorsitzender des Fördervereins der Freiwilligen Feuerwehr in Pivitsheide e.V.: „Wir wollten diesen Termin durch ein Pivitsheider Oktoberfest ersetzen und freuen uns, den Pivitsheider Veranstaltungskalender um eine neue Festivität bereichert zu haben. Unsere Hoffnung ist, dass sich die „Pivitker Wiesn“ als konstante Festivität etablieren kann.“

Die Hoffnung ist mittlerweile zu einem Fakt geworden. Die „Pivitker“ feiern ihre „Pivitker Wiesn“ bereits zum vierten

Mal und, so kennt man die Kussler Ball erfahrenen Dörfler, es kommt immer mehr Volksfeststimmung auf. „Mit besonderer Freude beobachten wir, dass ein Großteil unserer Gäste in Dirndl und Krachlederner eine Mordsgaudi haben“, erzählt der begeisterte Körtner nicht ohne Stolz.

Die diesjährigen „Pivitker Wiesn“ werden am Samstag, dem 22.09.2018 im Feuerwehrhaus in Pivitsheide gefeiert. Der Eintritt ist, wie auch in den Vorjahren, frei und natürlich wird es auch wieder leckere Schmankerl und süffiges Festbier geben. Für Cocktails sorgt auch in diesem Jahr das Team der Gaststätte Kohlpott.

Also liebe Dörfler: Auf gehts, zu einem zünftigen Fest mit viel Musik und Tanz.



Elektro Thiersch

Inh. Jörg Sprick

☎ 05231-88566

Friedrich-Ebert-Str. 36 / Detmold-Hiddesen

Installationstechnik • Fernmeldetechnik • Datentechnik • Alarmanlagen
Beleuchtungstechnik • Industrieanlagen • Gebäudeleittechnik • Lichttechnik
SAT- / Antennentechnik • Haushaltsgeräte • Photovoltaik • EDV-Verkabelung

Leser-Serie: Häuser mit Geschichte

Vom Kohlpötger Krug zum Restaurant Kohlpott

(dd) Man sieht es auch im schnellen Vorbeifahren. Der „Kohlpott“ hat sich im letzten Jahr verändert. Leuchtende Sonnenschirme auf einer dekorativen Holzterrasse zeigen, dass hier so einiges neu ist. Neu ist der Pivitsheider „Kohlpott“ aber in keinem Fall. Hinter dem schönen Bruchstein verbirgt sich eine Menge an Geschichten, Erlebnissen und Tradition.

Laut amtlichen Niederschriften tauchte der Krug erstmals im Jahr 1645 in den Historien auf. Lange Zeit war der Kohlpott der einzige konzessionierte Krug in Pivitsheide. Der Betreiber erhielt später als einziger in der Bauernschaft die Ausschankgenehmigung für Bier und Branntwein (erwähnt im Jahre 1751).



Der heutige „Kohlpott.“

Die heute bekannte Gebäude wurde im Jahr 1870 errichtet. 1889 wurde die Gaststätte um den Bau eines Saales erweitert. Es konnte und durfte also schon vor fast 130 Jahren im großen Rahmen gefeiert werden. Und auch im direkten Umfeld passierte nun einiges. Um 1900 herum entstanden dann weitere Ansiedlungen. Einige Jahre zuvor entstand bereits das gegenüberliegende Stauwerk, welches auch im Zusammenhang mit der Bewässerung der Wiesen der Familie Kohlpötger gebaut wurde.



Das alte Mühlenrad der Kohlpötger Mühle.

Anfang der 80er Jahre erwarb die Brauerei-Familie Strate den Kohlpott. Nach zahlreichen Investitionen und Umbauen steht der heutige Kohlpott prächtig da und empfängt den Gast

am Dorfanfang mit einer einladenden Optik und sichtbar gelebter Tradition. Angepasst an den heutigen Bedarf lebt im Kohlpott auch immer noch der Geist der alten „Piwitker“.

Malermeister
Schnitger
 Detmold • Pivitsheide VH
 malermeister-schnitger@t-online.de
 Tel. 0 52 32 8 60 37
 Lust auf Farbe?
 Ausführung aller Maler- u. Lackierarbeiten

Hochzeitfloristik
 Arrangements
 Trauerfloristik
 Dekorationen
 Geschenkideen

Ambiente
Blumen mit Pfiff
 Professionelle Floristik für jeden Anlass.
 Verlassen Sie sich auf uns!

Anke Plogstert
 Blomberger Str. 20
 32756 Detmold
 Tel.: 05 2 31 / 2 28 91
 Fax: 0 52 31 / 2 76 11

Öffnungszeiten:
 Di., Do, Fr.
 8.30 - 13.00 Uhr
 14.30 - 18.00 Uhr
 Mittwoch
 8.30 - 13.00 Uhr
 Samstag
 8.00 - 14.00 Uhr

Das Dorf als Spielplatz - ein Redaktionskommentar

Vom Gefühl her war es früher „wie immer“ besser

(dd) Bis in die in die 80er Jahre war das Dorf gefühlt noch ein einziger Spielplatz. Kein Kind lief, kopfgesenkt auf das Handy blickend, durch die Gegend. Man traf sich noch in der wirklichen Welt – und das so schnell und früh am Tag wie nur irgend möglich. Man spielte Fußball, fuhr Fahrrad und verabredete sich zum Skateboarden oder Rollschuhlaufen. Wohlbermerkt, das tat man häufig auch mal alles an einem Tag.

Großartige Absprachen waren zur damaligen Zeit nicht nötig und vor allem auch nicht so leicht. Handys gab es zum Glück noch nicht und das Telefonieren im Festnetz wurde tatsächlich in sauteuren Minuten abgerechnet, auf die die Eltern einen wachsamen Blick hatten. Nicht selten wurde die Wählscheibe (viele werden sich erinnern) mit einem Schloss versehen. Über Emails und allen weiteren digitalen Gedöns brauchte man sich ebenfalls keine Gedanken zu machen. Wer sich dennoch genötigt fühlte, dem stand der Gang zu nächsten Telefonzelle jederzeit frei.

Heute dagegen ist es wahrlich schwer, die herumlaufenden „Pubertiere“ für diverse dörfliche und freiwillige Freiluftaktivitäten zu aktivieren. Bei den Kleineren, bei denen die Eltern noch Gehör finden, fällt das Motivieren noch leichter. Aber spätestens mit Besitz des ersten Smartphones wird das Dorfkind oft zum Doofkind (nicht böse nehmen, A muss man sich ja nicht angesprochen fühlen und B ist doof nicht gleich dumm ;)). Kommunikation auf allen Kanälen ist angesagt, nur eben nicht von Auge zu Auge.

Früher musste man dabei sein um etwas zu erfahren, zu erleben oder zu „teilen“. Heute ist zwar jeder überall dabei, aber das nur digital, fast nie mittendrin! Ganz ehrlich: Wir Kinder der 70er/80er waren immer mittendrin, oder? Selbst das belanglose Rumhängen (heute „Chillen“) war am Tagesende

ein Erlebnis, dass mit dreckigen Hosen und vielen Anekdoten sogar zu Hause noch für Gesprächsstoff sorgte. Freunde besuchte man übrigens damals „auf dem Fahrrad“ und nicht auf Facebook.

Leider muss man wohl sagen, dass die heutige Jugend nicht allein die Schuld daran trägt, die wir ihr gerne dafür geben möchten. Ganz früher gab es keinen Fernseher, dann gab es einen in jeder Straße, dann einen in jedem Haus und heute einen in fast jedem Zimmer – und der Fernseher ist aktuell schon gar nicht mehr das Problem. Ein großes Stück weit ist die Zeit nun mal so wie sie ist. Das Rad dreht sich eventuell heute wirklich etwas schneller und es dreht auch gewiss keiner mehr zurück. Ein/e 14-15 jährige/r ohne Smartphone wäre sicher ein schulisches Gespött und ein Nichterreichen im Notfall ist – wenn man denn heute überhaupt noch Lust zum Nachrichtenschauen hat – sicher auch nicht so angebracht. Der sensible Umgang mit den Nutzungszeiten der digitalen Welt, der zu Beginn von allen Familienmitgliedern beschworen wird, endet in den meisten Familie mit Auftauchen der ersten Pickel und die von den Eltern so gewünschte Kontrolle stoppt oftmals mit einem Türknall.

Was bleibt also? Bei uns „alten“ Dorfkindern war es gefühlt besser, weil wir zum einen lokal gebunden waren (mit dem Auto war der Vater zur Arbeit, ein zweites gab es nicht) und zum anderen hatten wir den Blick in den Tag und nicht auf das Handy. Hätten wir aber ein Handy gehabt... ich könnte da nichts garantieren! Die Dörfer zumindest, die bieten heute das Gleiche wie früher. Sportplätze, Freibäder, Wiesen, Wälder, Schulhöfe und vieles mehr. Man muss es nur zu nutzen und zu schätzen wissen. Das Dorf ist somit völlig unschuldig. Es liegt wohl einzig an uns allen selbst, das Erlebte zu vermitteln und zu beleben.



Augustdorfer Straße 21
32758 Detmold
Telefon: 05232 / 703894
www.friseur-haimann.de

JEDEN MITTWOCH

Schnitzeltag



WWW.KOHLPOTT.DE

jedes Schnitzel 9,90 €

Naturheilkunde aus Überzeugung

5-jähriges Bestehen der Naturheilpraxis Andrea Brüning in Hiddesen

(dd) In den modernen Praxisräumen, die Andrea Brüning im Jahr 2016 bezogen hat, fühlt man sich vom ersten Augenblick an „angekommen“. Bereits seit 2013 bietet die Mutter von zwei Kindern ein umfangreiches Portfolio aus dem Bereich der Naturheilkunde. Die im Rheinland geborene „Frohnatur“ wandte sich während ihrer 22-jährigen Tätigkeit als PTA in verschiedenen Apotheken in NRW mehr und mehr der Naturheilkunde zu. Nachdem sie Ihre Ausbildung zur Heilpraktikerin, die sie an der Heilpraktikerschule von Elvira Bierbach in Bielefeld machte, erfolgreich abschloss, eröffnete sie Ihre Praxis zunächst in Pivitsheide und zog dann, nachdem die Räume zu klein geworden waren, in die jetzigen Praxisräume in Hiddesen.



Sich wohlfühlen, ein wichtiger Aspekt in der Naturheilpraxis.

Seit ihrer dreijährigen HP-Ausbildung hat sie ihr therapeutisches Repertoire durch zahlreiche Aus- und Weiterbildungen immer mehr erweitert, so dass Sie auf unterschiedliche Diagnoseverfahren und Behandlungstechniken zurückgreifen kann. Dies ermöglicht es ihr, den Patienten dort abzuholen, wo er steht und die Behandlung individuell auf seinen Bedarf und seine Möglichkeiten abzustimmen, wobei der Verlauf und Erfolg der Behandlung stets von individuellen Faktoren des Patienten abhängt – und hier hat Andrea Brüning bis zum heutigen Tage viele positive Erlebnisse mit ihren Patienten erfahren und sammeln dürfen.



Modern und geräumig, die Praxisräume von Andrea Brüning.

Um die Inhalte und Möglichkeiten der Naturheilkunde vorzustellen, lädt die engagierte Pivitsheiderin am 8. und 9. September zum Tag der offenen Praxis ein. Alle Interessenten sind am Samstag in der Zeit von 11.00 - 17.00 Uhr sowie am Sonntag zwischen 13:00 und 17:00 Uhr eingeladen, bestückt mit Neugier und gerne auch mit Fragen, die Praxisräume in der Oberen Straße 36 (Detmold-Hiddesen, Achtung: Eingang von der Straße „Auf den Klippen“) zu besuchen.

Andrea Brüning steht Ihnen an diesem Tag, natürlich unverbindlich und voller Diskretion, gerne Rede und Antwort. An beiden Tagen hält sie Kurzvorträge zu verschiedenen naturheilkundlichen Themen und Diagnoseverfahren. Die Termine hierzu sowie weitere Informationen zur Praxis und zu den angebotenen Leistungen finden Sie auch unter www.naturheilpraxis-andrea-bruening.de



**Zeit nehmen...
für Körper,
Geist und Seele**

Andrea Brüning · Heilpraktikerin

Obere Straße 36 · 32756 Detmold

Telefon 05231 - 5 69 69 62

Telefax 05231 - 5 69 69 63

www.naturheilpraxis-andrea-bruening.de

kontakt@naturheilpraxis-andrea-bruening.de



„Die Sache mit den Hundkotbeuteln“

Eine Einsendung von Cord Brüning / Text u. Cartoons von A. Sedlaczek

Eines muss ich vorwegschicken: Der Autor dieser Zeilen ist ein Katzenmann, durch und durch. Trotzdem kann ich den hechelnden Vierbeinern durchaus etwas abgewinnen, besonders den Modellen, die deutlich größer sind als die durchschnittliche Hausmieze. Die Sache mit dem Gassigehen und dem öffentlichen Koten ist mir daher praxisfremd.

Theoretisch. Praktisch bin ich in den letzten 50 Jahren immer wieder in die Ergebnisse dieses Aktes der Befreiung getreten. Klar, was vorne reinkommt muss hinten wieder usw. ... aber muss es zwangsläufig mitten auf dem Gehweg oder sogar im Hauseingang thronen und ebenso zwangsläufig seinen Weg in das profilierte Schuhwerk finden? Was dann folgt, ist an Unwürdigkeit kaum zu unterbieten. Da wird abgestreift, abgeschmiert und abgetreten und schließlich mit einem

zende Feinmotorik einsetzen, die Häufchen ihres Lieblings in den Kotbeutel zu bugsieren, ihn dann mit verständlichem aber sicher nur leichten Ekel sorgsam zu verknoten, ihn quasi für alle Ewigkeit in der Plastikhülle Sarkophag ähnlich zu versiegeln - und jetzt kommt endlich die Frage: Wieso schaffen sie es dann nicht, die Dinger auch fachgerecht zu entsorgen?

Ein von mir befragter Hundebesitzer stahl sich mit der erstaunlichen Antwort aus der Verantwortung: Es gibt zu wenig Mülleimer. Das mag ja sein, aber wie viele Mülleimer sind denn nötig? Der Zweck des Spaziergangs mit Hund ist doch letztlich, dass dieser alle geschäftlichen Angelegenheiten regelt, ob klein oder groß. Und das mehrfach täglich. Da somit weder das eine noch da andere überraschend kommt, ist es der menschlichen Begleitperson dann nicht zu-



Zahnstocher jede Ritze des Schuhbodens feinsäuberlich ausgekratzt um der Sohle dann mit der Klobürste und Reiniger den letzten Schliff zu geben. Natürlich alles nur, wenn man den Fehltritt auch bemerkt, ansonsten hinterlässt man eine Spur, die häufig im heimischen Ikea-Flokati endet.

Daher hat sich die Hundekotabschiebeindustrie etwas einfallen lassen. Wie die Überschrift dieses Textes schon zu Recht gespoilert hat, den Hundkotbeutel. Mit dem passenden Hundekotmülleimer und dem integrierten Hundekotbeutelspender, aus dem sich der Hundekotbeutelbenutzer den Hundekotbeutel einfach spenden lassen kann, ist dieses System nicht nur durchdacht, sondern auch selbsterklärend. So dachte ich jedenfalls, als fast unabhängiger Beobachter. Bis mir diese kleinen anthrazitschwarzen verknoteten und verkoteten Beutel ins Auge stachen und zwar nicht, weil ich in den dafür vorgesehenen Hundekotmülleimer nach Leergut gesucht habe, sondern weil sie einmal erkannt, überall rumzuliegen scheinen. Auf Waldwegen, in der Böschung, unter Hecken, in Vorgärten, neben ... ach, achten Sie doch bitte selbst einmal darauf. Was läuft da schief? Eines ist sicher, an den Hunden liegt es nicht. Die Frage, die man sich stellen muss, wenn Herrchen oder Frauchen die nicht zu unterschät-

zumuten, darauf vorbereitet zu sein? Nur mal so als Idee.... Eine weitere Tüte, vielleicht sogar aus zugegeben politisch unkorrektem Plastik, dabei zu haben, um den vollgeballerten Kotbeutel darin vorübergehend zu einem geeigneten Entsorgungsbehältnis zu transportieren? Klar ist das irgendwie bäh, aber wenn man es genau nimmt, ist nicht jeder Hund letztendlich ein Kotbeutel mit Fell und Ohren und treuem Hundeblick? Und der darf sogar aufs „Sofa“ oder ins Bett.

Ein weiteres Argument des schließlich auch Hundesteuerzahlens hält auch nur oberflächlich durchdacht stand. Denn ich zahle auch Steuern und ich verdaue nicht öffentlich zu jedermanns Ärgernis.

Frei nach dem Motto: Wer im Scheisshaus sitzt sollte nicht mit Beuteln werfen, möchte ich zum Schluss noch kurz mit dem Mythos „Katzen sind so sauber und buddeln ihre Hinterlassenschaften ein“ aufräumen: Manchmal kackt unsere Familienkatze auch auf die Wiese oder in die Kiesefahrt meiner strengen Nachbarin. Und wenn ich die Würstchen sehe, dann mach ich sie weg.

Text und Cartoons: André Sedlaczek, www.bissiges.de

Postteich wird zum Fernsehstar

Kamarateams von RTL und WDR geben sich die Klinke in die Hand

(dd) Der ausgetrocknete Postteich in Heidenoldendorf war in diesem Sommer ein wahrer Fernsehstar. In der Ferienzeit war die „Wattlandschaft“ fast zeitgleich in der „Aktuellen Stunde“ (WDR) und in den RTL-News zu sehen. Später kam dann auch noch das Team von RTL-Punkt12 (und andere) um die Ecke und drehte für einen Einblender in gefühlt 5 Sekunden Ausstrahlungslänge. Schön zu sehen, dass lokale Klein-Ereignisse noch medial berücksichtigt werden. Noch schöner zu sehen, dass für einen so betriebenen Firlefanzen (Ü-Wagen, Kameradrohne, Stative und ein komplettes Aufnahmeteam) zumindest bei RTL

keine Gebühren fällig werden. Anders war der Hype aus Sicht der Anwohner zu bewerten. Diese mussten nämlich mit dem An- und Abreiseverkehr der Schaulustigen leben. Die Hitzetouristen kamen natürlich mit dem Auto um dann - fast immer ohne auszusteigen - einmal zu gucken, zu drehen und (oft enttäuscht) von dannen zu fahren. Liebe Leute, es ist ein ausgetrockneter Dorfsee, was habt Ihr erwartet? Unser Tipp: Kommt wieder wenn das Wasser zurück ist, zu Fuß und auf dem Waldweg - so ist die Neugier befriedigt, die Enttäuschung verschwunden und der Körper in der schönen Dorfnatur in Bewegung.

Fahrradklau nimmt Überhand

Organisiert und skrupellos - es sind wohl Profis am Werk

(dd) Die auf Seite 19 beschriebene Freibadsaison hatte dann doch eine kleine Unwucht. In diesem Jahr kam es an allen Freibädern vermehrt zu Fahrraddiebstählen. Zwar ist das ein alljähriges Problem, in der hiesigen Intensität jedoch

eine neue Erfahrung. Die Vermutung ist, dass professionelle Banden die Räder mit Transportern wegschaffen. Der Einzeldiebstahl um „mal eben mobil zu sein“ ist wohl eher die Ausnahme. Egal wer und wie, es bleibt ein Ärgernis.

HVV Pivitsheide V.L. weiht 65 (!) neue Bänke ein

Viel Fleiß und Schweiß zum Nutzen aller

(dd) Es klingt unglaublich - ist aber so! Die Tatkräftigen Pivitker des Heimat- und Verkehrsverein V.L. haben in Eigenleistung 65 neue Bänke im und um das Dorf saniert, neu gebaut und aufgestellt.

Am Sonntag, den 23.09.2018 werden die 65 Bänke durch den Bürgermeister der Stadt Detmold der Öffentlichkeit übergeben. Wir vom Dorfmagazin fragen uns zwar, warum nun der Bürgermeister dies tut, aber gut - Hauptsache der Sache ist gedient und die fleißigen Aktiven werden gewürdigt. Die gebrachte Leistung der HVVler ist nämlich aller Ehren wert!

Die Übergabefeierlichkeiten beginnen am 10:30 Uhr am Rethlager Mühlenteich und werden mit einer kleinen Wanderung zum „Pivitsheider Tor“ und zu der „Sängerbank“ an der Oerlinghauser Str. 101 fortgesetzt. Dort wird unter Mitwirkung der Freien Sängerschaft „Deutsche Eiche“ die offizielle Übergabe durch den Bürgermeister erfolgen. Anschließend lädt der HVV alle „Bankspender“ und Beteiligten zu einem Grillimbiss auf den Grillplatz „Kussel“ ein. Eine richtig starke Aktion des HVV Pivitsheide V.L.! Bleibt uns Dörflern zu wünschen, dass sich weiterhin so motivierte Aktive finden wie die der dörflichen Heimat- und Verkehrsvereine.

Nur wer MITwirkt BEWIRKT!

Informationen Sie Wissenwertes Geschichten Dich Termine
 Gesprächsstoff Tratsch **Wir suchen ...** Euch Meinungen
 Meldungen

Ihre Beiträge, Bilder und Informationen etc. senden Sie bitte per Email an*: info@dorfmagazin.de **dorfmagazin.de**



DL-BIKES

Für den BEWEGENDEN Moment.

- Cross- u. Mountainbikes u.
- Kinderräder u. Rennräder
- E-Bikes u. Motorroller
- Zubehör, Service und Verkauf

Dieter Ludwig

Zweiradmechanikermeister

Bielefelder Straße 320

Detmold-Heidenoldendorf

Tel. 0 52 31 / 68 05 33

Ihr Partner für

Business- / Jobbikes

Verkauf, Service u. Zubehör für Fahrräder und Roller

Beton-Irrsinn in fast jedem Dorf

Nachtrag zum Artikel „Hiddesen baut - aber wie?“

(dd) Wie schon im Vorwort erwähnt, erreichten uns zahlreiche Mails mit Reaktionen auf den genannten Artikel aus der Juni-Ausgabe. Fast ausnahmslos wurde uns zugestimmt, dass man sich - in diesem Fall in Hiddesen - mit einer Bebauung nach dem Motto „klotzen statt kleckern“ keinen Gefallen tut (klotzen auch in diesem Fall von Klotz). Dass im Artikel das schöne Hiddesen als leidtragendes Dorf thematisiert wurde, war kein Zufall, sondern die Sichtweise und Meinung der Redaktion. So ist das nun mal mit der Meinungsfreiheit, da müssen zum Schluss dann auch die „Gallischen Dörfer“ mit leben können.

Natürlich ist auch in den anderen Dörfern nicht alles glänzendes Gold! Hässliche Bauwerke gibt es in jedem Dorf. Beton-Irrsinn und Architekturquatsch haben in den 70er/80er Jahre fast überall optische Schandflecken hinterlassen. Die sichtversperrenden Hochhäuser in Heidenoldendorf, Jerxen-Orbke, Remmighausen und Heiligenkirchen sind beispielhaft dafür. Abreißen und schreddern wäre schön, ist jedoch weit mehr als unrealistisch!

Um so wichtiger ist es in unseren Augen, die Fehler der Vergangenheit nicht zu wiederholen. Auch wenn das für die eine oder andere Tasche etwas weniger an „Füllstoff“ bedeutet, unsere Kinder und Enkel wären sicher stolz auf uns, dem widerstanden zu haben!

Abschließend bleibt festzuhalten, dass a) Hiddesen ein wunderschöner Ort mit reichlich Lebensqualität ist und dass wir b) - neben allem was wir positiv an unseren Dörfern sehen und berichten - auch weiterhin, immer dann wenn wir es für

nötig halten, den Finger in die Wunde legen oder vielleicht auch einmal mit diesem auf etwas zeigen! Dieses dann zu bewerten und gegebenenfalls auch zu kommentieren (gerne auch als Leserbrief) bleibt dem Leser überlassen.



Schöne Aussicht oft nur von innen.
Fast jedes stattnahe Dorf hat seine Bausünden.



Raiffeisen-Markt

Wir leben Nähe!

Ihr Markt für die ganze Familie!



Ihr Fachmarkt für Haus, Tier und Garten.



Ihre RLW Raiffeisen-Märkte
 32108 Bad Salzuflen, Oerlinghauser Str. 2a, Tel.: 05222 850199
 32825 Blomberg, Lehmrink 21, Tel.: 05235 7378
 32699 Extertal, Bruchstr. 25, Tel.: 05262 99083
 32791 Lage, Triftstr. 110, Tel.: 05232 600127
 32839 Steinheim, Lipper Tor 1, Tel.: 05233 941840
 31737 Rinteln, Stückenstr. 1, Tel.: 05751 993010
Raiffeisen Lippe-Weser AG · Firmensitz: 32791 Lage · Heidedische Str 73

haarstudio angelika

*Die Frisur mit Kick...
... für Damen und Herren!*



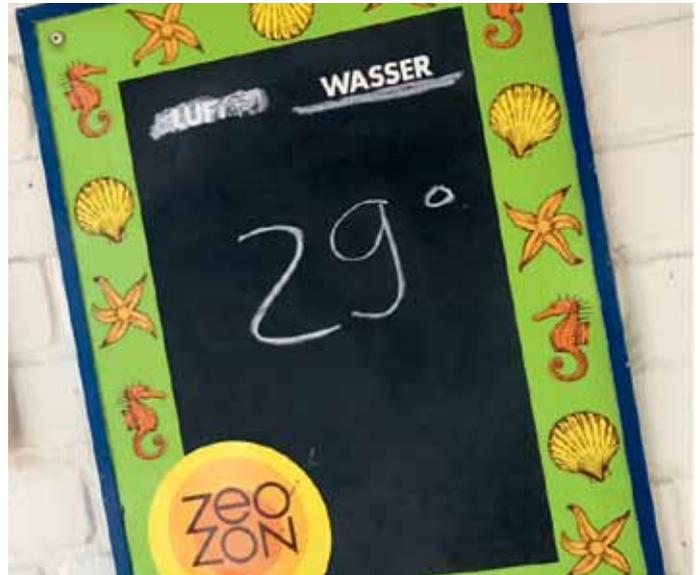
Obere Straße 11 • 32756 Detmold-Hiddesen
 Seniorenzentrum Hiddesen • Grüner Weg • 32760 Detmold
Tel.: 05231-878021 • www.haarstudio-detmold.de

Eine sensationelle Freibadsaison geht zu Ende. Rekordsommer für die Dorffreibäder endet mit Hundeschwimmen

(dd) Mein lieber Schwan, das war doch mal eine Freibadsaison, die sich gewaschen - oder besser gesagt - gelohnt hat! Gelohnt für alle Beteiligten. In erster Linie natürlich für du vielen Besucher, die dafür sorgten, dass in allen Statistiken Rekorde gebrochen wurden. Der schier unendliche Sommer ließ vielen Dörflern oft keine Wahl, denn an vielen Tagen war es nur im Freibad einigermaßen gut auszuhalten. Ein Glück, dass wir ohne Ausnahme sehr schöne Freibäder vor der Tür haben. Die Dörfler gingen nicht nur öfter in ihr Lieblingsfreibad, sie blieben auch an den Tagen länger als in den Vorjahren. Die sensationellen Besucherzahlen waren natürlich an machen Tagen auch spür- und sichtbar, vor allem waren sie aber auch zählbar. Die Einnahmen im Bereich der Eintrittsgelder und der Kioskbetriebe sorgen für verdiente Freude im Kreise der Verantwortlichen.

Diese Saison hat die vielen fleisigen Helfer, die das ganze Jahr dafür sorgen, dass wir Dörfler an den oft zu wenigen Tagen im Jahr unseren Badespaß haben, in vielen Belangen belohnt. Jörg Haustein ist der 1. Vorsitzende des Fördervereins des Freibades Fischerteich und schwärmt am Beckenrand stehend von der Saison. „Wir sind natürlich sehr zufrieden mit dieser Saison. Dieser Sommer ist schon der Wahnsinn, sowas habe ich in den letzten 17 Jahren meiner Tätigkeit noch nicht erlebt!“ Es ist Ende Juli und unser kurzer Austausch findet während des beliebten Dämmerchwimmens statt. Dieser Abend ist seit langem der erste mit Wolken und sogar mit ein paar Regentropfen. Das Abendprogramm der „Fischerteichler“ wird dennoch gut angenommen.

Auch in den Freibädern Schwarzenbrink und Hiddesen ist die Zufriedenheit betreffend der Saison 2018 übermäßig ausgeprägt. Alles in allem war diese Saison ein wahres Sommermärchen. Einzig der Rasen auf den sonst so einladenden Liegewiesen hatte wenig Spaß am wärmsten Dorfsommer seit Jahren. Schon seit Ende Juni liegt man hier mehr oder weniger im Staub. Egal, die Mehrheit zieht es an diesen



Ende Juli - die Wassertemperatur im Freibad Fischerteich.

Tagen eh mehr ins kühle Nass. Apropos kühles Nass - die Wassertemperatur im Freibad Fischerteich beträgt an diesem Juliabend 29 Grad.

*Einfühlsame Begleitung
auf dem Weg des Abschieds...*

MERZ und WEGENER GmbH
BESTATTUNGSHAUS

- Bestattungen jeder Art mit Erledigung aller Formalitäten
- hauseigene Abschiedsräume und Trauerhalle

Detmold · Telefon 8 84 58
Hindenburgstraße 34 · In den Hülsen 40
www.merz-und-wegener.de

Kompetent in Wirtschaft.
www.pst-berater.de

PST
PLÖGER | SKRZEBA | TRINN
STEUERBERATUNG

PADERBORN | Rathenastr. 4
Tel.: 05251/1764-0

DETMOLD | Niemeierstr. 16
Tel.: 05231/933000

Profitieren Sie von unserer Erfahrung.
Wir sind vor Ort.

Dipl.-Kaufmann
Michael Plöger
Wirtschaftsprüfer | Steuerberater

Dipl.-Finanzwirt (FH)
Michael Skrzeba
Steuerberater

Dipl.-Kaufmann
Dirk Trinn
Steuerberater

Kolja Wiechoczek
Rechtsanwalt | Steuerberater
Fachanwalt für Steuerrecht

Aus der Region, für die Region!

Mit Sicherheit für Lippe.



www.lippische-heidenoldendorf.de

ServiceCenter Heidenoldendorf

Kunze-Heide OHG

Bielefelder Straße 265

32758 Detmold

Telefon 05231 45817-0

Telefax 05231 45817-10

Bei uns zuhause.

Lippische
Landes-Brandversicherungsanstalt

Wandern im Dorf: Wandernswertes Hiddesen

Viel Wald und eine tolle Aussicht

(dd) Unsere Wandererlebnis findet in dieser Ausgabe abermals in Hiddesen statt. Vom Parkplatz am Hermannsdenkmal aus gehen wir an Richtung Denkmal, vorbei am Bismarckstein, der zur Erinnerung an den Reichskanzler Otto von Bismarck errichtet wurde.

Kurz hinter der Bandelhütte biegen wir rechts auf den Hermannsweg (H) und umrunden das Denkmal. Wir kommen an der Waldbühne vorbei und folgen der Straße bergab Richtung Vogelpark. Nachdem wir den Parkplatz auf der linken Seite passiert haben, biegen wir im Bereich der Kurve rechts auf den A1/A2, auch Kaiser-Wilhelm-Weg genannt, ab. Diesem folgen wir bis zur nächsten Kreuzung, an der wir wieder auf den Hermannsweg treffen. Hier halten wir uns links und wandern den Berg hinunter, bis auf die Heidentalstraße. Dieser folgen wir auf dem A1/A2 nach rechts. Am Grillplatz Mufflonkamp überqueren wir in der Kurve die Straße zum Hermannsdenkmal und kommen durch einen schmalen Durchlass in den Maiweg. Oberhalb von Hiddesen wandern wir nun mit herrlichem Blick auf Detmold bis zum Ende der Wohnbebauung. Nachdem wir wieder im Wald angekommen sind, müssen wir rechts auf den E1/X3 abbiegen.



Diesem Weg folgen wir bergauf. Unterwegs sehen wir nach dem Queren der Fahrstraße den „Großen und kleinen Hünenring“. Am Bismarckstein erreichen wir wieder das Gelände rund um das Hermannsdenkmal.

LeCHIC HAARSTUDIO
KLAUDIA HERZOG & TEAM GbR



FRISEURMEISTER ■ BARBIER ■ SACHVERSTÄNDIGE

Heidenoldendorfer Str. 121
32758 Detmold

Tel.: 05231 - 56 90 750
lechic-kh-team@web.de

Das läuft - Termine im Dorf

Veranstaltungen und Aktionen in Hiddesen, Pivitsheide und Heidenoldendorf

Heimat- und Verkehrsverein Pivitsheide V.L. e.V.

Freitag, den 17.08. ab 18:00 Uhr:

Grillfest auf dem Grillplatz „Kussel“

Sonntag, den 09.09. ab 09:30 Uhr:

Familienausflug zum „Archäologischen Freilichtmuseum“ in Oerlinghausen mit Abschlussgrillen auf dem Grillplatz „Kussel“

Sonntag, den 23.09. ab 10:30 Uhr:

Symbolische Übergabe der über 60 neu restaurierten Bänke mit dem Bürgermeister

Mittwoch, den 03.10. („Tag der Deutschen Einheit“):

1-Tagesfahrt nach Ibbenbüren mit Besuch des „NaturaGart“

Sonntag, den 02.12. („1. Advent“):

Adventsfeier im Gemeindesaal der ev.ref. Kirche in Pivitsheide V.L.

Samstag, den 08.12. ab 15:00 Uhr:

Nikolausfeier am „Rethlager Mühlenteich“

Heimat- und Verkehrsverein Heidenoldendorf e.V.

Samstag, 8. September ab 15.00 Uhr:

Parkfest mit Flohmarkt im Park für Jedermann (keine Standgebühr, nur für private Aussteller!), mit Kaffee und Kuchen und viel Spaß und Spiel für Kinder. Am Abend unser Parkfest mit Parkbeleuchtung, Tanzfläche im Freien und viel Spaß.

Freitag, 26. Oktober ab 19.00 Uhr:

Preisskat des HVV

Sonntag, 2. Dezember:

Weihnachtskonzert des Akkordeonorchesters

Samstag, 8. Dezember ab 15.00 Uhr:

Weihnachtsmarkt im Park und ab 17.00 Uhr der Laternenumzug für die Kleinen. Anschließend besucht uns der Nikolaus.

Hiddesen allgemein:

15.09.: Kartoffelfete (Farnclub)

16.09.: Flohmarkt (Kita Regenbogen)

20.09.: Vortrag (Verein der Gartenfreunde)

07.-14.10.: Mehrtagesfahrt (DRK Hiddesen)

14.10.: Herbstwanderung (Farnclub)

17.10.: Tagesfahrt (Verein der Gartenfreunde)

02.-03.11.: Adventsbasar (DRK Hiddesen)

15.11.: Vortrag (Verein der Gartenfreunde)

17.+18.11.: Herbstmarkt im Haus des Gastes

24.11.: Adventsausstellung Lohmannshof

05.12.: Tagesfahrt (DRK Hiddesen)

08.-09.12.: Adventsmarkt (Team Adventsmarkt)

SuS Pivitsheide

07.12.: Seniorenweihnachtsfeier im Vereinshaus

16.12.: Kinderpuppentheater „Lila Bühne“

Turnhalle Hasselbachschule 15:00 Uhr

Alle Angaben ohne Gewähr! Ihr Verein fehlt, Ihr Wunschtermin ist nicht aufgeführt? Senden Sie uns einfach Ihre nicht gewerblichen Veranstaltungen, wir werden bemüht sein, diese zu berücksichtigen. Kontakt: info@dorfmagazin.de



Cat-u-Bello
Ausbildungs- u. Erziehungszentrum für Hund u. Mensch

**Qualität und Kompetenz - wir bieten
Kurse, Seminare & Workshops
für Hund und Mensch**

**Cat-u-Bello - die Tierpension
Ausbildungs- u. Erziehungszentrum
Inhaberin: Gabriele Gottwald
Barntreper Straße 202 • 32758 Detmold
Telefon 05231-3016851**

Weitere Informationen und
Bilder finden Sie unter
www.cat-u-bello.de



Praxis Logopädie
Stimm-, Sprach- u. Sprechtherapie

Nadine Hausmann-Diekhof
Logopädin und Neurofunktions!therapeutin

www.logopaedie-hausmann.de

Pivitsheider Str. 45
32832 Augustdorf
Tel.: 0 52 37 - 89 92 41
Fax: 0 52 37 - 89 92 32

 besuchen Sie uns auf facebook

Augustdorfer Str. 11
32758 Detmold
Tel.: 0 52 32 - 9 80 54 56
Fax: 0 52 32 - 9 80 54 53



**Ferienwohnungen
Diekhof**

www.ferien-bei-diekhof.de

Brigitte und Friedrich Diekhof
Augustdorfer Str. 11a
32758 Detmold-Pivitsheide V.L.

Genau das Richtige, wenn
Sie feiern und Ihre Gäste
eine Unterkunft suchen.

Tel: 0 52 32 - 8 82 35
Fax: 0 52 32 - 6 98 93 40

- DER REKLAMELADEN -

KREATIVLIPPER

MEDIENGESTALTUNG & WERBETECHNIK

SEIT 1994

Flexibel, zuverlässig und

kreativ!

kreativlipper.de

www.km-autohaus.de

Lernen Sie uns kennen! Ausführliche Informationen auch im Internet.



K&M AUTOHAUS

zuverlässig u. kompetent bei allen Marken

Bei uns erwartet Sie die aufregende Welt der Marken
PEUGEOT und HYUNDAI in ihrer ganzen Vielfalt.
Überzeugen Sie sich selbst und schauen Sie einmal persönlich bei uns vorbei.

- Neu- u. Gebrauchtwagen
- Finanzierung / Leasing
- Reparaturen aller Fabrikate
- Hol- und Bringservice
- Werkstatt- Ersatzwagen
- Abschleppdienst
- Reifendienst / Einlagerung
- Wartung
- Moderne Diagnosetechnik
- Klimageservice
- Direktannahme
- HU und AU
- Unfallinstandsetzung
- Fahrzeugaufbereitung



K&M Autohaus GmbH
Am Gelskamp 23 + 27
32758 Detmold

Tel.: 0 52 31 / 9 62 15-0
Fax: 0 52 31 / 9 62 15-29
service@km-autohaus.de

VERKAUF
Mo - Fr 8.00 - 18.30 Uhr
Sa 9.00 - 14.00 Uhr

WERKSTATT
Mo - Do 7.30-17.30 Uhr
Fr 7.30 -16.00 Uhr